

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 3

Illustration: Irmas Kiosk
Autor: Fontana, Reto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

WOLF BUCHINGER

Bibel, Jesaja 5,20:

«Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen und die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen!»

Welch eine Leistung, Trump schon vor 2000 Jahren vorherzusehen!

Philipp Ries, Google Schweiz:

«Es liegt noch einiges Potenzial brach.»

... noch mehr aus der Schweiz herauszupressen.

Slogan für den neuen MiniClubman:

«Kombi. Aus nützlich und will ich.»
Werbesprüche aus dämlich und hass ich.
Weil aus der Schweiz.

Kurt Aeschbacher, alt «Labor»-Maus:

«Das Publikum ist gar nicht so blöd, wie es gewisse Fernsehmacher sehen.»
Er meint die SRG, nicht RTL.

Martin Landolt, Präsident BDP:

«Ich könnte das ganze Jahr Mailänderli essen.»

Wo bleibt der Inländervorrang?

Inserat «St. Galler Tagblatt»:

«Verschenken Sie gute Nachrichten! Jetzt 50 % Rabatt.»

Meine Güte, zu viel des Guten ist ungesund.

Lara Gut, Skifahrerin:

«Der Schnee war komisch.»

Er wollte nur spielen.

Kaiser Ferdinand, als er 1848 protestierende Wiener vor seinem Palast sieht:

«Ja, dürfen's denn das?»
Er hat keinen einsperren lassen.

Bernhard Russi, pensionierter Skifahrer:

«Cervelat, Käse und ein Lagerfeuer, mehr brauche ich nicht zum Leben.»

So sollten alle Rentner denken, dann könnte man die AHV kürzen.

Terry Eagleton, Literaturwissenschaftler:

«Hoffnung und Demut sind Bettgenossinnen.»
Lesben!

Inserat in der «Welt»:

«Sonderaktion zur kostenlosen Vermittlung von Herren, da Damen-überschuss.»
Wegen Ansturm vorübergehend geschlossen.

Rennzirkus-Legende Bernie Ecclestone:

«Ich liebe es, nach Japan zu fliegen. Dort sind alle Menschen so gross wie ich.»
Tja, leider hat Appenzell keine Rennstrecke.

Wer hat es gesagt?

«Das ist die Seuche unserer Zeit: Verrückte führen Blinde.»

- a) King Lear
- b) Angela Merkel
- c) Franz Hohler
- d) Barack Obama

Richtig ist: a)